

Die allgemeine Energiekompetenz im Primärrecht der Europäischen Union

Eine Analyse des Artikels 194 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union in der Fassung des Vertrags von Lissabon unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung der Energiekompetenz

Bearbeitet von
Daniel Hacklaender

1. Auflage 2010. Buch. 280 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 60878 4
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 530 g

Recht > Öffentliches Recht > Energierecht > Internationales, europäisches Energierecht

Zu Inhaltsverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Der Vertrag von Lissabon	1
B. Materielles Energierecht im AEUV	2
I. Die allgemeine Energiekompetenz nach Art. 194 AEUV	2
II. Weitere Regelungen des materiellen Energierechts	3
C. Eingrenzung des Themas	4
D. Methodik: Die Auslegung des Energieartikels.....	6
I. Die Auslegung nach Wortlaut, Teleologie und Systematik.....	6
II. Die historische Auslegung	8
E. Gang der Untersuchung	10
Kapitel 2: Hintergrund und Entstehungsgeschichte des Energieartikels	11
A. Die gemeinsame Energiepolitik im Überblick	11
I. Die Entwicklung der europäischen Energiepolitik	11
1. Die frühe gemeinschaftliche Energiepolitik	11
2. Energiepolitik in Krisenzeiten	13
3. Die Europäisierung der Energiepolitik	14
II. Rechtsgrundlagen der Energiepolitik vor Lissabon.....	15
1. Das Fehlen einer allgemeinen Energiekompetenz	16
2. Reichweite der Befugnisse des EG-Vertrags	17
III. Die Notwendigkeit einer umfassenden europäischen Energiepolitik	19
1. Handlungsbereiche trans- und internationaler Bedeutung	19
2. Die EU als energiepolitische Akteurin	20
3. Die Vereinheitlichung der rohstoffbasierten Energiepolitik	21
a) Die Differenzierung zwischen verschiedenen Energieträgern	22
b) Die unterschiedlichen Anforderungen des rechtlichen Instrumentariums.....	23
IV. Zwischenergebnis	24
B. Die Entwicklung des Vertrags von Lissabon	26
I. Vom EUVV zum Vertrag von Lissabon	26
1. Die Ablehnung des Verfassungsvertrages	26
2. Die Phase der Reflexion	27
3. Das Mandat des Europäischen Rates für die Regierungskonferenz.....	28
4. Die Regierungskonferenz 2007	29
II. Der Verlauf des Ratifizierungsverfahrens	29
1. Stand der Unterzeichnung bis zum 12. Juni 2008	29
2. Das vorläufige Scheitern durch das irische Referendum	30

a) Obligatorische und fakultative Referenden	30
b) Verfassungsrechtlicher Hintergrund.....	31
3. Reaktionen auf das negative Referendum	34
a) Lösungsansätze	34
b) Zugeständnisse an Irland	38
4. Weitere Hindernisse für den Vertrag von Lissabon	39
C. Die Genese der Energiekompetenz.....	43
I. Die Gründungsverträge von Paris und Rom (1952 / 1957)	43
1. Die Gründung der Montanunion.....	43
2. Das Projekt einer europäischen Energiegemeinschaft	43
3. Die Gründung von EAG und EWG.....	45
II. Der Fusionsvertrag (1967).....	47
III. Der Spinelli-Entwurf des Europäischen Parlaments (1984)	49
IV. Die Einheitliche Europäische Akte (1987)	49
V. Der Vertrag von Maastricht (1992)	50
1. Der Kommissions-Vorschlag von 1990	51
a) Bedeutung als Urfassung des heutigen Energiekompetenztitels	51
b) Inhalt des Textentwurfs	52
c) Die Ablehnung des Textentwurfs	53
2. Änderungen mit Relevanz für das Energierecht.....	53
a) Die Energie-Zielbestimmung und das Kapitel über transeuropäische Netze	53
b) Energiebezogene Maßnahmen im Umweltbereich.....	54
3. Die Erklärung in der Schlussakte des Vertrags von Maastricht.....	55
VI. Der Vertrag von Amsterdam (1997)	55
1. Der Kommissionsbericht zu den Bereichen des Art. 3 Abs. 1 lit. t EGV	56
2. Die Positionen der Mitgliedstaaten.....	56
3. Das Scheitern der Aufnahme des Energiekompetenztitels.....	57
4. Änderungen mit Relevanz für das Energierecht.....	58
VII. Der Vertrag von Nizza (2000)	59
VIII. Der EU-Verfassungsvertrag (2004).....	60
1. Der Europäische Konvent.....	60
a) Vertragentwicklung und Konventsmethode.....	61
b) Die Entstehung des Energieartikels	62
aa) Die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe V: „Ergänzende Zuständigkeiten“	63
(1) Das Mandat der Gruppe V	63
(2) Die Bedeutung der Überprüfung des Art. 308 EG	63
(3) Die Vertreter der Kommission und des Parlaments	65
(4) Fazit.....	66
bb) Die Rolle des Präsidiums.....	66

cc) Die Einfügung des Energieartikels	68
c) Positionen der Konventsmitglieder	69
aa) Keine substantielle Änderung	70
bb) Einschränkung	70
cc) Komplette Streichung	71
dd) Erweiterung	72
2. Änderungen durch die Regierungskonferenz	73
a) Hintergrund und Arbeitsweise	73
b) Verhandlungsverlauf	74
aa) Die Regierungskonferenz unter italienischer Präsidentschaft	74
bb) Die Regierungskonferenz unter irischer Präsidentschaft	76
c) Ergebnis	78
IX. Der Vertrag von Lissabon (2007)	79
X. Zusammenfassung	80
Kapitel 3: Die Energiekompetenz nach Art. 194 AEUV	83
A. Die Energiekompetenz im System des AEUV	83
I. Die Neuregelung der europäischen Kompetenzordnung	83
1. Arten und Bereiche von Zuständigkeiten	83
2. Der Sachbereich Energie als geteilte Zuständigkeit	84
3. Offene Fragen der Kompetenzabgrenzung	85
II. Das Kollisionsrecht des Vertrags von Lissabon	86
III. Konkurrenz zu anderen Rechtsgrundlagen	87
1. Mögliche Kompetenzüberschneidungen	87
2. Doppel- bzw. Mehrfachabstützung	89
IV. Die Union als Adressatin der Energiekompetenz	90
B. Gegenstand der Energiekompetenz: Die „Energiepolitik“ der Union	91
I. Energiepolitik als Rechtsbegriff	91
II. Der Energieartikel und die Kernenergiepolitik	92
1. Hintergrund: Die Streichung des Art. 305 EG	93
2. Die Änderungen des Protokolls Nr. 2 des Vertrags von Lissabon	93
3. Regelungsgehalt des Art. 106a Abs. 3 EAGV	94
a) Wortlaut	94
b) Stellung im EAGV	95
c) Entstehungsgeschichte	96
aa) Der Textentwurf der Kommission	96
bb) Der Energiekompetenztitel des EUVV	97
(1) Die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe III: Rechtspersönlichkeit	97
(2) Die Position der Konventsmitglieder und des Präsidiums	98
(3) Gründe für die Erhaltung des Status quo ante	99
(4) Die Einfügung der Kollisionsnorm durch die RK 2004	100
cc) Übernahme des Regelungsgehalts durch den Vertrag von Lissabon	102

d) Zusammenfassung	102
4. Umfang und Wirkung der Spezialität	103
a) Bisherige Rechtslage	103
b) Beurteilung nach den Änderungen des Vertrags von Lissabon	104
III. Zwischenergebnis	107
C. Die Regelungstechnik des Art. 194 Abs. 1 AEUV	108
I. Die Unterteilung in Ziele und Leitprinzipien	108
II. Die energiepolitischen Zielvorgaben	109
1. Struktur	109
2. Funktion	110
a) Inhalt und Umfang der Energiekompetenz	110
b) Aussage über die Rangfolge der energiepolitischen Endziele	110
3. Wirkung	112
III. Die energiepolitischen Leitprinzipien	112
1. Struktur	112
2. Funktion	113
3. Wirkung	114
a) Problemstellung	114
b) Vergleichbare Regelungen in AEUV und EG-Vertrag	114
aa) Das System offener und wettbewerbsorientierter Märkte	115
bb) Die Schutzniveaunklausel	116
cc) Konsequenzen	119
dd) Zusammenfassung	120
IV. Rechtsnatur der Vorgaben des Art. 194 Abs. 1 AEUV	120
1. Die Unterscheidung von Rechtsregeln und Rechtsprinzipien	120
2. Einordnung der Leitprinzipien	122
3. Einordnung der Ziele	122
4. Konsequenz für das Normverständnis	123
V. Zwischenergebnis	124
D. Die Leitprinzipien im Einzelnen	125
I. Die Rahmenbedingung des Binnenmarkts	125
1. Verwirklichung oder Funktionieren des Binnenmarkts	125
2. Der Rahmen des Binnenmarkts	127
a) Mögliche Deutungen	127
b) Der Begriff des „Rahmens“ in EGV und EUV a.F.	128
aa) Präambel zum EUV	129
bb) Die Auffangkompetenz gem. Art. 308 EG	129
cc) Die Regelung des Art. 153 Abs. 3 lit. a EG	130
c) Konsequenzen für die Auslegung der Rahmenbedingung	130
3. Zusammenfassung	132
II. Die Berücksichtigung des Umweltschutzes	133
1. Umweltrelevante Regelungen im AEUV	133

2. Das Berücksichtigungsgebot	134
a) Die Integration umweltpolitischer Belange	134
b) Die umweltrechtliche Querschnittsklausel nach Art. 11 AEUV	135
c) Unterschiede zwischen Leitprinzip und Querschnittsklausel	136
3. Zusammenfassung	137
III. Energiesolidarität	138
1. Bezugspunkt: Solidarität	138
a) Das Solidaritätsprinzip nach bisherigem Recht	138
b) Das Solidaritätsprinzip nach dem Vertrag von Lissabon	140
2. Die Zielverfolgung im Geiste der Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten	141
a) Das Verhältnis zum Verfassungsprinzip Solidarität	141
b) Solidarität im Energiesektor	142
3. Zusammenfassung	143
IV. Zwischenergebnis	144
E. Die Zielvorgaben im Einzelnen	145
I. Sicherstellung des Funktionierens des Energiemarkts	145
1. Inhalt der Zielvorgabe	145
a) Der Energiemarkt aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht	145
b) Der Marktbegriff in Gesetz, Politik und Rechtsprechung	146
c) Das Funktionieren des Energiemarkts im Sinne des Energieartikels	148
aa) Energiemarkt und Energiebinnenmarkt	148
bb) Die externe Dimension des Energiemarkts	149
cc) Energiemarkt und Energiepreis	152
2. Einfluss der Leitprinzipien	155
3. Konkurrenzen	156
a) Art. 114 AEUV	156
b) Art. 113 AEUV	157
c) Art. 216 Abs. 1 i.V.m. Art. 26 AEUV	157
d) Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Art. 26 ff. EUV	158
4. Zusammenfassung	158
II. Energieversorgungssicherheit in der Union	159
1. Inhalt der Zielvorgabe	159
a) Die verschiedenen Facetten der Versorgungssicherheit	159
b) Kurzfristige Energieversorgungssicherheit	162
c) Langfristige Energieversorgungssicherheit	163
d) Technische Sicherheit	165
2. Einfluss der Leitprinzipien	166
3. Konkurrenzen	167
a) Die Maßnahmenkompetenz nach Art. 122 Abs. 1 AEUV	167
aa) Inhaltliche Überschneidungen von Art. 122 und 194 AEUV	167

bb) Die Maßnahmenkompetenz nach Art. 100 Abs. 1 EG	169
cc) Bewertung der Änderungen durch den Vertrag von Lissabon ...	170
dd) Zwischenergebnis	173
b) Art. 222 AEUV	174
c) Art. 114 AEUV	174
d) Art. 196 AEUV	175
e) Art. 216 AEUV	176
f) Euratom-Vertrag	176
4. Zusammenfassung	177
III. Energieeffizienz, Energieeinsparungen, neue und erneuerbare Energien	178
1. Inhalt der Zielvorgabe	178
a) Struktur	178
b) Gegenstand	179
aa) Energieeffizienz und Energieeinsparungen	179
bb) Neue und erneuerbare Energiequellen	180
c) Zweck: Förderung / Entwicklung	182
2. Einfluss der Leitprinzipien	184
3. Konkurrenzen	186
a) Art. 192 AEUV	186
aa) Allgemeines	186
bb) Art. 192 Abs. 2 AEUV	187
cc) Art. 192 Abs. 1 AEUV	188
b) Art. 179 ff. AEUV	189
c) Euratom-Vertrag	190
4. Zusammenfassung	190
IV. Förderung der Interkonnektion der Energienetze	191
1. Inhalt der Zielvorgabe	191
2. Einfluss der Leitprinzipien	194
3. Konkurrenzen	194
a) Art. 171 AEUV	194
b) Art. 114 AEUV	196
4. Zusammenfassung	196
V. Zwischenergebnis	197
F. Zielkonkurrenzen	198
I. Das Verhältnis der Ziele untereinander	198
1. Zur Einteilung von Zielen	198
2. Zielbeziehungen im Energieartikel	198
II. Ansätze zur Bestimmung einer Zielhierarchie	199
1. Reihenfolge der Aufzählung	199
2. Grad der Zielpräzision	200
3. Nähe zu den energiepolitischen Endzielen	201

4. Einfluss der Leitprinzipien	202
III. Das Verhältnis zu anderen Vertragszielbestimmungen	205
IV. Zwischenergebnis	206
G. Rechtsetzung nach Art. 194 Abs. 2 UAbs. 1, Abs. 3 AEUV	207
I. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	207
II. Handlungsformen	208
III. Ausnahmen zu Gunsten „anderer Bestimmungen“	209
1. Steuerliche Maßnahmen nach Art. 194 Abs. 3 AEUV	209
2. Rechtsetzung nach anderen Politiken	210
IV. Zusammenfassung	211
H. Schranken der Energiepolitik	212
I. Begrenzung der EU-Energiekompetenz	212
II. Allgemeine Schranken	212
1. Das Subsidiaritätsprinzip, Art. 5 Abs. 3 EUV	212
2. Das kompetenzielle Verhältnismäßigkeitsprinzip	213
III. Besondere Schranken	214
1. Das Wesen der Vorgaben des Art. 194 Abs. 2 UAbs. 2 AEUV	214
2. Die Unbeschadetheitsklausel	215
a) Übertragung des Einstimmigkeitserfordernisses	215
b) Die Schranken energie- und umweltbezogener Maßnahmen	216
aa) Die Sonderstellung des Ressourcennutzungsrechts	216
bb) Anforderungen an die Eingriffsintensität	218
c) Konsequenzen für die Auslegung des Art. 194 Abs. 2 UAbs. 2 AEUV	219
3. Die Einschränkungen im Einzelnen	220
a) Die Wahl der Energiequellen und die Struktur der Energieversorgung	220
aa) Deutungsansätze im Schrifttum	220
bb) Auslegung der Tatbestandsmerkmale	221
b) Die Bedingungen für die Nutzung der Energieressourcen	223
IV. Die Erklärung Nr. 35 zum Vertrag von Lissabon	225
V. Zusammenfassung	226
J. Kompetenzerweiterung oder -beschränkung?	228
Zusammenfassung der Ergebnisse	229
– Hintergrund und Entstehungsgeschichte des Energieartikels	229
– Art. 194 AEUV und die Kernenergiepolitik	231
– Die Regelungstechnik des Art. 194 AEUV	232
– Die energiepolitischen Leitprinzipien	233
– Die Zielvorgaben und ihr Verhältnis zueinander	234
– Die Grenzen der Energiekompetenz	236
Anhang	237
– Anhang I	237

- Anhang II.....	239
- Anhang III	240
- Anhang IV	241
- Anhang V.....	242